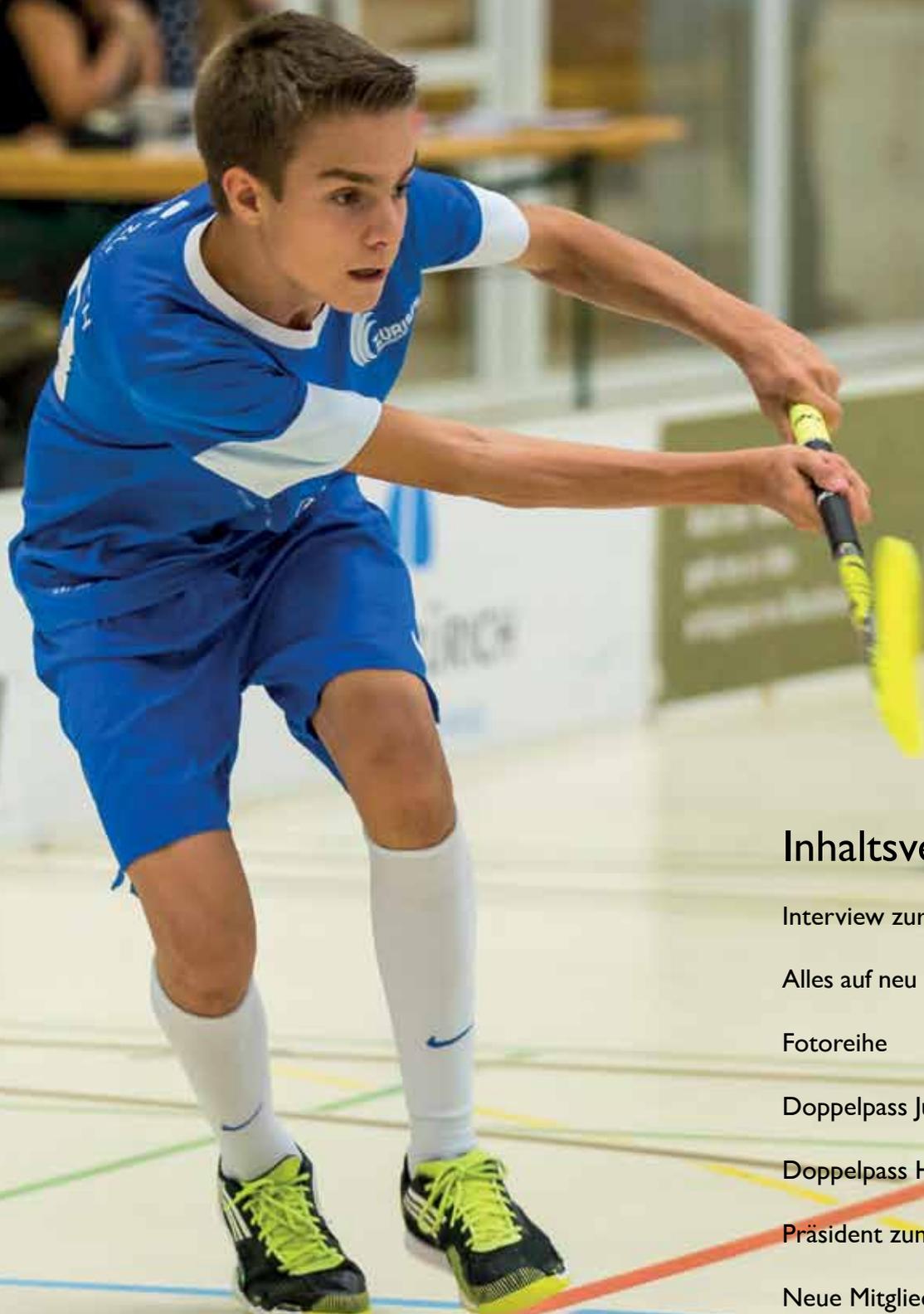




KURIER

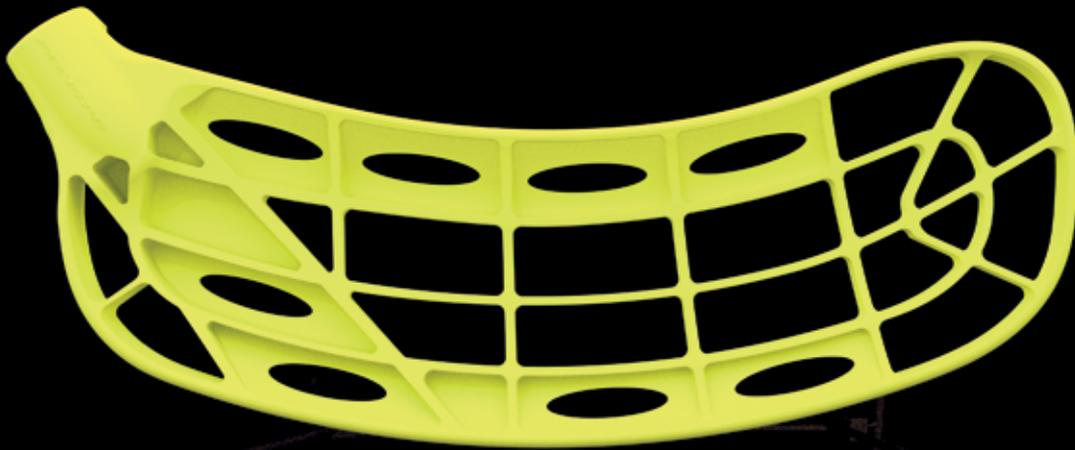


Inhaltsverzeichnis

| | |
|------------------------------|----|
| Interview zur neuen Webseite | 3 |
| Alles auf neu im Fanionteam | 4 |
| Fotoreihe | 6 |
| Doppelpass Juniorinnen | 8 |
| Doppelpass Herren 2 | 9 |
| Präsident zum Saisonstart | 12 |
| Neue Mitglieder im Vorstand | 13 |
| Sponsorenlauf der Junioren | 14 |

U16-Junior, Moritz Hangartner, auf Torjagt.
(Foto: Robert Hangartner)

**LEICHT WIE EINE
FEDER
TREFFSICHER
WIE EIN BOXER**



JAB

Superleicht, 69g!
Sehr steifer Hals
Gleichmässig konkav
Vorgeformte Spitze
Versteifende Wände

Hart: pearl white
Medium: lime, metallic blue,
neon yellow, orange



JAB FLAT

Auch erhältlich für die
Beat-Stöcke

Hart: PE-h pearl white
Medium: metallic blue, metallic black



„NICHT NUR KONSUMIEREN, AUCH PRODUZIEREN“

Ihr habt es bestimmt alle schon bemerkt: Unser Verein glänzt mit einer neuen Webseite. Was auf zueriseehockey.ch alles anders ist und warum eure Mit-hilfe so wichtig ist, erzählen die Macher der Homepage, Robert Hangartner und Valerio Bürker.

Eine neue Webseite - Warum?

Valerio: Die alte Webseite war über 10 Jahre alt und das Design wurde nie grundlegend überarbeitet. Das sah man ihr an und so wurden wir angefragt, ob es möglich wäre, die Webseite etwas moderner zu gestalten.

Robi: Anders gesagt: Das Kleid, das die «alte» Webseite trug, war aus der Mode gekommen. Das hing auch mit der technologischen Entwicklung zusammen. Die Webbrowser der neuesten Generation können nun viele Dinge darstellen, die bislang gar nicht möglich waren. Um beim Vergleich mit der Mode zu bleiben: Wir haben mit Stoffen gearbeitet, die es früher gar nicht gab.

Was kann die neue Webseite?

Robi: Sie erkennt, von welchen Endgeräten sie aufgerufen wird und passt sich gestalterisch daran an. Heutzutage steuern immer mehr Personen eine Webseite von einem Tablet oder einem Smartphone an. Ab Ende Oktober wird www.zueriseehockey.ch umfassend im sogenannten „Responsive Design“ umgesetzt sein und die Inhalte automatisch optimal darstellen. Damit steigt unsere Website in die gleiche Liga auf wie die der grossen Schweizer Medienhäuser.

Welches Konzept steckt dahinter, was soll erreicht werden?

Valerio: Die neue Webseite wirkt viel dynamischer als die alte und soll damit unterstreichen, wie aktiv unser Verein ist. Dies soll einerseits Spieler motivieren, unserem Club beizutreten und andererseits soll das Zusammengehörigkeitsgefühl unserer bestehenden Mitglieder gestärkt werden.

Robi: Die Mitglieder unseres Vereins sollen die Website mit Freude nutzen und die Öffentlichkeit soll sich ein positives Bild vom Verein machen können. Im Zusammenhang mit dem immer intensiveren Kampf um die Hallenbelegung ist es sicher hilfreich, wenn die Behörden der Standortgemeinden sehen können, was hier geleistet wird, ganz getreu dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“.

Ändert sich etwas für unsere Mitglieder?

Robi: Na ja, sie können jetzt die Zürisee-Webseite als Startseite auf ihrem Desktop, Laptop, Tablet und Smartphone einrichten. Und vorausgesetzt sie tragen dazu bei, können sie immer aktuelle Beiträge über die einzelnen Teams und den Verein an und für sich, lesen.

Wie können Züriseeler zur Webseite beitragen?

Valerio: Die Webseite lebt von der Unterstützung unserer Vereinsmitglieder. Das können einerseits Machtberichte, andererseits aber auch Newsbeiträge und insbesondere Fotos von Anlässen oder Meisterschaftsspielen sein.

Robi: Indem sie nicht nur konsumieren, sondern auch produzieren! Wenn beispielsweise jemand mit dem Smartphone ein kurzes Video dreht, das gewissen minimalen Qualitätsanforderungen genügt (die Sequenzen sind scharf und gut belichtet, die Bilder nicht verwackelt, der Ton okay und die Handlung nachvollziehbar), können wir das Video publizieren. Das Gleiche gilt für einen Schnappschuss oder einen Textbeitrag – hauptsächlich, der Inhalt hat mit Zürisee Unihockey zu tun und ist für die Mitglieder von Interesse.

Was wollt ihr unseren Vereinsmitgliedern noch mit auf den Weg geben?

Robi: «Vo nüt chunnt nüt» – Nur wenn wir alle mitmachen, wird die neue Website ein nachhaltiger Erfolg! *sme*

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Im neuen Kleid erstrahlt nicht nur unsere Webseite, auch innerhalb der Teams hat sich viel verändert. Von einem Neustart kann man in vieler Hinsicht sprechen. Mehr dazu erfahrt ihr in der Hauptstory. Ein grosser Erfolg war der erstmals durchgeführte Sponsorenlauf am Juniorenwochenende. Wie viel zusammengekommen ist, lest ihr in der Kinderecke. Viel Spass am 10. ZUK!



Silvana Meisel, Redaktorin

ALLES AUF NEU IM ZÜRISSEE-FANIONTEAM

Umbruch im Herren 1: Mit einem frischen Trainerduo und 9 neuen Spielern wird das Abenteuer NLB in Angriff genommen. Der ZUK stellt die neuen Protagonisten vor.

Dass es in der 1. Mannschaft einen Umbruch geben würde, war schon länger klar. Die Anzahl der Spieler, die in der Saison 2014/15 nicht mehr oder nur bedingt zur Verfügung stehen, überraschte dennoch.

Eine grosse Lücke an spielerischer Qualität und Erfahrung hinterlassen die Akteure, die ihren Rücktritt erklärt haben. Raphael Graf, David Kaufmann, Thomas Rauber und Guy Teulings beendeten ihre Karriere mit dem Aufstieg in die Nationalliga B. Weiter verpassen Philipp Kern und Giona Impratori aufgrund längerfristiger Knieverletzungen einen Grossteil der Saison. Bis Weihnachten fehlen zudem Thomas Hodgskin und Roland Zimmermann, die für längere Zeit im Ausland weilen.

Neues Trainerduo

Mit Marc Brändli und Alex Schmid haben sich zwei Drittel des letztjährigen Trainertrios entschieden, ihre Funktionen als Headcoach respektive Teammanager nicht weiter wahrzunehmen. Michael Kohli, der Dritte im Bunde, ist aufgrund eines Auslandssemesters bis Ende Jahr abwesend. Nach seiner Rückkehr wird Michi aber wie gewohnt im Zürisee-Trikot mit der Nummer 19 auflaufen. Die Suche nach einem Nachfolger konnte rasch und erfolgreich

abgeschlossen werden. Mit Pascal Sigg wurde der neue Headcoach des Herren 1 aus den eigenen Reihen rekrutiert.

Pascal spielte in den vergangenen drei Jahren für die Blau-Weissen und amtierte in der Saison 2012/13 bereits als Spielertrainer.



Neuer Headcoach: Pascal Sigg

Er hat sich nun entschieden, den Stock gegen die Taktiktafel zu tauschen und die Leitung der 1. Mannschaft zu übernehmen. Christoph Nater, Präsident von Zürisee Unihockey, ist von dieser internen Lösung überzeugt: „Pascal Sigg ist der optimale Trainer für Zürisee Unihockey. Er ist ein ausgewiesener Experte, verfügt über jahrelange Erfahrung und kennt den Verein und die Gegebenheiten bestens. Wir sind überzeugt, dass Pascal sein Wissen ans Team und vor allem an die jungen Spieler weitergeben und eine positive Entwicklung auslösen wird.“ Komplettiert

wird das Trainergespann der Saison 2014/15 durch den ehemaligen Zürisee-Verteidiger Silvan Faganini, welcher Pascal mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Neue Kräfte für Zürisee

Das Trainerteam nutzte die Sommerpause, um neue Spieler zu verpflichten. Mit einer verjüngten und hungrigen Mannschaft wird das Abenteuer NLB in Angriff genommen. Insgesamt neun neue Spieler ergänzen das Kader der Saison 2014/2015.

Mit **Simon Eggenberger** und **Lukas Meuli** durften beim Kick-Off zwei frühere Nationalligaspieler aus dem Bündnerland begrüsst werden. Simon, welcher bereits in der vergangenen Saison mit dem Herren 1 mittrainierte, gibt nach längerer Pause ein Comeback. In den letzten Jahren konzentrierte sich der ehemalige Spieler von Alligator Malans vermehrt auf sein Studium oder weilte aus beruflichen Gründen in entlegenen Regionen. Der 24-Jährige Lukas Meuli durchlief die Juniorenabteilung von Chur Unihockey und konnte mit seinem Stammverein bereits Erfahrung in der Nationalliga A sammeln. Nach einem Abstecher aufs Kleinfeld möchte er es bei Zürisee Unihockey nochmals wissen. Der agile und technisch versierte Stürmer hat in der Vorbereitung mit seinen Kabinettstücken überzeugt und ist definitiv ein Gewinn für die Offensive.

Dank der guten Beziehungen von Neocoach Sigg konnten mit



Die Verstärkung des Herren 1: Romeo Staub, Patrick Krienbühl, Marc Werner, Robin Hardmeier, Nino Scherrer, David Mörl, Simon Eggenberger. Es fehlen: Lukas Meuli, Thomas de Ruiter. (v.l.)

Patrick Krienbühl und **Marc Werner** zwei ehemalige Spieler des UHC Usters verpflichtet werden. Über die Umwege von Schwarz-Gelb Wetzikon und UHC Pfannenstiel stiessen die beiden Routiniers zur Truppe. Dank seiner Ruhe und Abgeklärtheit soll „Päde“, die Defensive der Unseren verstärken. Marc hingegen wurde geholt, um vor dem gegnerischen Tor für Unruhe zu sorgen. Der trickreiche Stürmer überzeugt durch überraschende Richtungswechsel und einen guten Abschluss.

Eigener Nachwuchs integriert

Zu den vier arrivierten Zuzügen gesellen sich auch vier 21-Jährige: Vom letztjährigen U21-Playoff-

Finalisten GC Unihockey wurden **David Mörl**, **Nino Scherrer** und **Romeo Staub** transferiert. Alle drei konnten ihr Können auf höchster Juniorenstufe schon mehrfach unter Beweis stellen. Nun gilt es, den nächsten Schritt zu machen, um sich im Herrenbereich zu etablieren. Dank guter Physis und einem soliden taktischen Verständnis sollte dies nur eine Frage der Zeit sein.

Von der U21 der Kloten-Bülach Jets wechselte **Thomas de Ruiter** an den Zürichsee. Der Holländer wird versuchen, Landsmann Guy Teulings als Aggressivleader zu ersetzen. Die harten Abschlüsse von Thomas lassen zudem auf Tore hoffen. Mit **Robin Hard-**

meier schaffte zudem ein eigener Zürisee-Junior den Sprung in die erste Mannschaft. Robin nutzte die Gunst der Stunde und sicherte sich dank regelmässigen und überzeugenden Trainingsleistungen einen fixen Platz im NLB-Kader. Mit seiner schnellen Technik und kompromisslosen Art ist Robin definitiv ein Versprechen für die Zukunft.

Headcoach Pascal Sigg gefällt das neue Antlitz seiner Truppe: „Wir haben eine spannende Mischung aus Jugend und Erfahrung und sehr viel spielerisches Potenzial. Es steht uns eine in vielerlei Hinsicht spannende Saison bevor.“

Remy Scherrer und Jonas Racine



Ja, es ist schon länger her, aber trotzdem wollen wir euch diese Fotos nicht vorenthalten. Am Arosa 7-eck-Turnier verkleidete sich das Damenteam als Minions aus dem Film „Despicable Me“. Besser Unihockey spielen konnten sie deshalb nicht, einen riesen Spass war es trotzdem!



Wenn der Sommer hierzulande schon nicht zum Feiern war, so haben wir Unihockeyaner an der Küsnachter Chilbi wenigstens ein Fest veranstaltet. Einheimische und Auswärtige trafen sich im Zürisee-Zelt zum Schwatz an der Bar, mehr oder weniger treffsicherem Shotglas-Torwand-Schiessen oder einfach, um altbekannte Gesichter wiederzusehen. Herzlichen Dank an die Chilbi-Crew!





Das Training und die Theoriestunde am Juniorenweekend haben sich gelohnt: Der Saisonstart ist unseren Junioren definitiv geglückt. Am ersten Meisterschaftswochenende mit Zürisee-Beteiligung erreichten wir folgende Resultate: Von 7 Spielen 6 gewonnen, 82 geschossene Tore, nur 20 Gegentore erhalten, und von 15 möglichen Punkten 13 geholt. Wir freuen uns über einen so tollen Beginn und können auf eine erfolgreiche Saison hoffen!

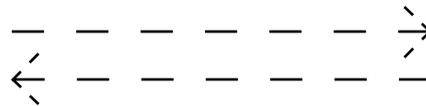
ZÜRISSEE IN FEIERLAUNE



DOPPEL = DHELPASS MIT DEN JUNIORINNEN



Sie sind Goalie und Verteidigerin unserer Juniorinnen: Jana Widmer und Suvija Suthakaran. Während Suvi das Tor hütet, versucht Jana das Gegnersteam vom Treffen abzuhalten. Die beiden 14-jährigen Küsnachterinnen gehen noch zur Schule und verbringen auch in der Freizeit, neben dem Unihockey, viel Zeit miteinander.



Ich: Suvija

Über: Jana

Ich: Jana

Über: Suvija

Jana Banana

Wie nennst du sie? Wie ist ihr Spitzname im Team?

Suvi

humorvoll, ehrgeizig, kreativ

Müsstest du sie in 3 Worten beschreiben – welche wären das?

reizbar, humorvoll, klein

„Die Perfektionistin“

Gäbe es eine Fernsehsendung über sie – wie hieße der Titel?

„Eigenartig einzigartig!“

... sie mega konzentriert wäre. Sie würde rennen bis zum Umfallen.

Wenn sie Unihockey spielt, sieht das aus wie wenn... ?

... sie ein kleiner, wütender Affe wäre.

Ein breites Lachen

Wie geht ihr Torjubel?

Zweimal mit der Faust auf die Brust klopfen, Faust küssen, Peace

Jana, den Grund weiss ich aber nicht genau...

Wer von euch beiden kann besser verlieren? Warum?

Ich, weil sie immer um jeden Preis gewinnen will.

In der Küche beim Backen

Wo trifft man sie nebst dem Unihockey-Feld sonst noch an?

Auf dem Fussballplatz

... langweiliger und komisch. Wir kennen uns schon 10 Jahre, das wäre also unvorstellbar.

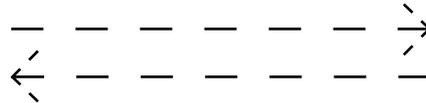
Ohne sie wäre mein Leben ... ?

... langweiliger und ganz sicher nicht so lustig wie jetzt.

DOPPEL = DHELPASS MIT DEN HERREN 2



Diese Herren haben beide einen abwechslungsreichen Beruf. Daniel Enzler ist Sekundarlehrer und in Pfäffikon ZH zu Hause. Reto Müller arbeitet als Eishockey-Moderator für Teleclub und wohnt in Fällanden. Die 34-jährigen nehmen in ihrem Team wichtige Plätze ein. Reto seit kurzem als Trainer und Dani seit über 20 Jahren als vereinstreue Seele.



Ich: Dani Über: Reto

Fige oder Hä Müllä; Coach

Gold, Silber und Bronze.

„Morgan vs. Kent“

... Börje Salming, der mit eleganter Technik und hartem Schuss zum ersten NHL-Star in Toronto wurde..

Die linke Hand an den Meisterkubel und die Rechte ans Mikrophon.

Reto verliert nicht, er kommentiert neutral und fair. Dani verliert nicht, er spielt in Zumikon.

In irgendeinem schmucken Stadion der Nationalliga.

... um ein 0-0 ärmer. Zu Elite-Zeiten trennte uns ein torloses Remis – einzigartig in unser beiden langen Unihockeykarriere!

Wie nennst du ihn?

Beschreibe ihn in 3 Worten

Gäbe es eine Biographie über ihn – wie hieße der Titel?

Wenn er Unihockey spielt, sieht das aus wie wenn... ?

Wie geht sein Torjubel?

Wer kann besser verlieren? Warum?

Wo trifft man ihn nebst dem Unihockey-Feld sonst noch an?

Ohne ihn wäre mein Leben ... ?

Ich: Reto Über: Dani

Dan the Man oder Dani

Arno del Curto

„Vom Lehrer zum Lover“

... Rick Nash übers Eis schwebt.

Der Gentleman geniesst und schweigt.

Er. Weil er der wohl fairste Sportler ist, den ich kenne.

Auf dem schönsten Tennisplatz und im schönsten Hockeytempel der Schweiz.

RvAoA = Reto (von Arx) ohne Arno

Röbi's Hotel
Röbi's Terrasse
Röbi's Restaurant
Röbi's Bar

Frohe Aussicht
Dorfstrasse 21
8126 Zumikon
043 288 00 88
www.ussicht.ch/ info@ussicht.ch

*Röbi's Frohe Aussicht unterstützt Zürisee Unihockey
mit Speis und Trank nach dem Match!*



News

NEUERUNG BEI NICHT GELEISTETEM HELFEREINSATZ

Seit Jahren versucht der Club ein Mittel gegen unzuverlässige Mitglieder zu finden. Gemäss Entscheid des Zürisee-Vorstands werden seit der laufenden Saison nicht erbrachte Helfereinsätze nun folgendermassen härter sanktioniert:

Nichterscheinen von aufgebotenen HelferInnen an Heimturnieren:
-> bis 16 Jahre: 1 Spielsperre bei Teams mit Einzelspielen und 2

Spielsperren bei Teams mit Turnierform, für das nächste Spiel.
-> ab 16 Jahre: 100 Franken Busse und 1 Spielsperre bei Teams mit Einzelspielen und 2 Spielsperren bei Teams mit Turnierform, für das nächste Spiel.

Wird die Spielsperre bei nächster Gelegenheit nicht eingehalten, erfolgt für den sanktionierten Spieler sowie den Trainer eine zusätzliche Busse von je 50 Franken.

Die Spielsperre ist dadurch aber noch nicht aufgehoben und muss nachgeholt werden. Der Vorstand hält an dieser Stelle nochmals ganz klar fest, dass die Heimturniere nur Dank Eurem Einsatz und jener Eurer Vereinskolleginnen und Kollegen erfolgreich durchgeführt werden können. An dieser Stelle bereits einen herzlichen Dank an Alle, die ihren Einsatz pflichtbewusst wahrnehmen.

NEUE TRIKOTS FÜR DIE HERREN 2

Wieder hat es ein Team geschafft und sich einen Sponsor für neue Tenues ergattert. Trainer des H2, Roman Kölberner, brachte den Deal mit der Raiffeisen Bank zustande und führte seine Mannschaft bereits an der ersten Heimrunde mit den neuen Trikots zum Sieg. Die aktuelle Kollektion von Nike entspricht den Farben von



Zürisee in blau-weiss optimal, ist zeitlos modern und vor allem bequem. Das neue Tenue liess unsere Herren gleich zu Bestformen auflaufen, so gewannen sie die beiden Saisonstartpartien im heimischen Farlifang mit 1:4 und 4:3. Vielen Dank an die Raiffeisen Bank für die grosszügige Unterstützung!

U21-TRAINER GEFUNDEN



Endlich kann der Vorstand diese Pendeuz von seiner To-Do-Liste streichen! Nach wirklich langer Suche, konnte Fabian Länzlinger,

Spieler des Herren 1, als Trainer für die U21-Mannschaft gewonnen werden. Als langjähriges Clubmitglied von Zürisee und von einigen Einsätzen für die Unihockey-nationalmannschaft der USA bringt der 26-jährige Student der Rechtswissenschaften viel wertvolle Erfahrung zum eigenen Nachwuchs. Als Teil des Fanionteams wird er die U21-Spieler optimal auf den Übertritt in die 1. Mannschaft vorbereiten können. Wir sind Fabian sehr dankbar für sein Engagment und hoffen auf eine erfolgreiche Amtszeit.

NACHWUCHS

Die Zürisee-Unihockey-Familie hat weiteren Zuwachs bekommen. Am 15. August 2014 kam Louis Philippe Perret zur Welt. Wir gratulieren Steffi, Simon und Luca zu ihrem neusten Familienmitglied und wünschen ihnen alles Gute.



Aus dem Vorstand - Präsident Christoph Nater

UMBRUCH IM SPORTLICHEN BEREICH VON ZÜRISSEE UNIHOCKEY

Wenn in diesen Tagen die Aktiv- und Juniorenteams die Saison in Angriff genommen haben, kann bei praktisch sämtlichen Mannschaften ein Umbruch festgestellt werden. Und das ist erfreulich, denn es zeigt, dass sich auch Zürisee Unihockey weiterentwickelt und Veränderungen stattfinden.

In der ersten Herrenmannschaft, die ab dieser Saison wieder in der Nationalliga B mitmischen kann, haben zwei Urgesteine die Mannschaft verlassen. Raphael Graf und Guy Teulings haben ihre Spielerzeit im Herren 1 beendet und sind neu im Herren 2 aktiv. Gleichzeitig wurde die erste Mannschaft mit eigenen Junioren und externen Spielern ergänzt, damit die Mannschaft dem hohen Niveau in der zweithöchsten Spielklasse gerecht werden kann. Aber auch in der zweiten Mannschaft tut sich einiges: Neben dem neuen Trainerduo (Roman Kölbener und Reto Müller) hat sich auch Constantin Schrafl – langjähriger Leistungsträger im Herren 1 – dem Team angeschlossen und es werden regelmässig U21-Junioren eingesetzt. Der Wechsel von einer reinen Plauschmannschaft zu einer – zumindest teilweise – ambitionierten Mannschaft scheint sich damit definitiv vollzogen zu haben. Das Damentraining wird neu ergänzt durch die U17-Juniorinnen, die alle zwei Wochen Grossfeld-Luft schnuppern und sich dadurch spielerisch an ihre Aktivzeit bei

den Damen angewöhnen können. Auch dieser Schritt ist erfreulich, da wir die Juniorinnenförderung nur durch eine aktive Integration der Spielerinnen bei unseren Damen vorantreiben können. Aber selbstverständlich ist hier Geduld gefragt, eine komplette Integration von so jungen Spielerinnen braucht Zeit.

Im Juniorenbereich scheint sich die U21 durch ihren neuen Trainer (Fabian Länzlinger) und die Integration der U16-Spieler gefangen zu haben. Damit fällt dem ganzen Verein einen grossen Stein vom Herzen, ist die U21 doch das Herzstück unserer Juniorenabteilung und damit die Zukunft unserer Herren-Aktivteams. Wir sind gespannt, wie sich die ehemaligen U16-Spieler in der U21 durchsetzen und freuen uns auf packende Spiele!

Die U16 ihrerseits ist zwar bereits erfolgreich in die Saison gestartet und wir erhoffen uns auch dieses Jahr ein Mitmischen in der vorderen Tabellenhälfte, doch drohen dunkle Wolken für die Saison 2015/2016. Dies deshalb, weil ein grosser Teil der derzeitigen U16-Spieler in der kommenden Saison die Alterslimite überschritten haben und zu wenige Spieler nachrücken werden. Derzeit besteht eine Option darin, neu eine U18 anzumelden und die U16 in der nächsten Saison ruhen zu lassen. Das letzte Wort ist diesbezüglich jedoch noch nicht gesprochen und wir hoffen auf eine rasante Entwicklung unserer U14-Gross-

feldjunioren, damit diese in der kommenden Saison bei der U16 in die Bresche springen können. Insgesamt können wir uns auf eine spannende Saison freuen, obwohl derzeit viele Umbrüche in den einzelnen Mannschaften stattfinden. Fest steht jedoch: Zürisee Unihockey entwickelt sich weiter und wird auch in Zukunft eine tragende Rolle spielen im Unihockeysport am rechten Zürichseeufer.



HOCHZEITSGLÜCK

Tomi Honegger, unser neuer TK-Chef, heiratete Ende August seine Petra im romantischen Bergdorf Klosters. Wir wünschen euch alles Gute für die gemeinsame Zukunft!



IMPRESSUM

Redaktion: Silvana Meisel
 Layout: Ursina Enzler-Haus
 Druck: Fröhlich Info AG, Zollikon –
 www.froehlich.ch
 Auflage: 270 Exemplare
 Kontakt: zuk@zueriseeunihockey.ch

DREI NEUE MITGLIEDER IM VORSTAND

Name: Kathrin Frey
Geburtsdatum: 14. Dezember 1988
Beruf: Studentin und Verkaufsassistentin Kia Motors AG
Im Verein seit: 2004
Vorstandsamt: Sportchefin
Ich übernehme das Amt ab, weil mir der Verein am Herzen liegt und ich frischen Wind in den Vorstand bringen möchte!
Ich freue mich auf erfolgreiche Saisons mit vielen Herausforderungen und neuen Freundschaften.
Dieses Problem will ich angehen Clubmitglieder zu animieren im Verein ihren Beitrag zu leisten.
Zürisee Unihockey bedeutet mir die Kombination aus Freundschaften, Zusammenhalt und Sport.
Mein Motto: Teamwork makes the dream work!



Name: Silvana Meisel
Geburtsdatum: 12. Januar 1989
Beruf: Journalistin
Im Verein seit: immer! ca.12 Jahre
Vorstandsamt: Sportchefin Stv.
Ich übernehme das Amt ab, weil ich Dinge gerne selbst in die Hand nehme und möchte, dass es mit dem Club vorwärts geht.
Ich freue mich auf den engen Austausch mit vielen Züriseeern und zusammen mit Kathrin das ein oder andere zu verändern.
Dieses Problem will ich angehen Ich will den Vereinsgedanken wieder stärken und die Einsatzbereitschaft aller erhöhen.
Zürisee Unihockey bedeutet mir gute Freundinnen und Freunde regelmässig zum Sport zu treffen.
Mein Motto: Gehe nie einen Schritt zurück, höchstens um Anlauf zu nehmen!



Name: Thomas Honegger
Geburtsdatum: 17. Januar 1984
Beruf: Dipl. Elektroingenieur FH
Im Verein seit: ca. 20 Jahren
Vorstandsamt: TK
Ich übernehme das Amt ab, weil ich dem Verein etwas zurückgeben will und mich sinnvoll einbringen möchte.
Ich freue mich auf viele unterhaltsame und erfolgreiche Heimturniere.
Dieses Problem will ich angehen Dass alle Mitglieder ihre Helfereinsätze mit Engagement zuverlässig befolgen.
Zürisee Unihockey bedeutet mir sportliche Betätigung gepaart mit viel Spass.
Mein Motto: Geht nicht, funktioniert nicht, will nicht, kann nicht - gibt es hier nicht!



VOLLER EINSATZ AM SPONSORENLAUF

Was andere Vereine schon seit Jahren regelmässig durchführen erlebte am letzten Zürisee-Juniorenwochenende eine Premiere: Der Sponsorenlauf.

Schon als die älteren U21- und U16-Spieler sich durch den Parcours schlängelten, konnten sich die Jüngeren kaum mehr auf ihr Training nebenan konzentrieren. Zu sehr freuten sie sich endlich den Sponsorenlauf absolvieren zu dürfen. So machten es sich viele der „Grossen“ etwas einfacher und liefen ihre Runden gemütlich zu einem fixen Geldbetrag ab. Wer aber Sponsoren gefunden hatte, die einem pro geleistetem Durchlauf unterstützen, hatte es da schon etwas strenger. „Ich ränne so vill Rundene wie ich nur chan“, nimmt sich E-Junior Marco Triulzi vor. Nur müssen sich alle noch zuerst von Trainerin Kathrin Frey die Regeln und den Parcours erklären lassen. „Laaangwilig! Chömer jetz ändli ränne?!“ for-



Theorie ist Langeweile pur. „Mir wänd ändli ränne!“

dern die Kinder. Auch wenn die „Theorie“ für die einen grad eine einschläfernde Wirkung hatte, sind sie zum Anpfiff des Sponsorenlaufs wieder voll parat. 15 Minuten hatten alle Teilnehmenden Zeit, um den Rundkurs zu durchlaufen. Gestartet wurde mit einem weiten Slalom um hohe Malstäbe, dann unter dem Mätteli-Tunnel durch, über die dicke Matte sprinten, einmal in den Holzreifen hüpfen, übers Bänkli und als Abschluss einen Schuss aufs Unihockeygoal, Was einfach klingt, war ziemlich

anstrengend und forderte gewisse Junioren mehr, andere etwas weniger. Was am Schluss jedoch zählte, war der Spass an der ganzen Sache und dass ein beachtlicher Betrag zusammengekommen ist. Mehr als 40 Kinder und Jugendliche haben am Sponsorenlauf über 4000 Franken gesammelt. Das ganze Geld fliesst komplett in die Zürisee-Juniorenabteilung. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren herzlich, dass ihr unseren Verein so grosszügig unterstützt!

sme



Am meisten freuten sich unsere Kleinsten auf den Mätteli-Tunnel. Marco Triulzi (l.) und Jan Le Cerf gaben ihr Bestes für den Sponsorenlauf.

(sme)



TOYOTA

ALWAYS A
BETTER WAY

DER NEUE TOYOTA AYGO

JETZT AB CHF 13'900.-



Persönlich.
Ihre



Ihr Fachmann
seit 1924.

Emil Frey AG
Seegarage Zollikon-Erlenbach

Seestrasse 5, 8702 Zollikon – Seestrasse 107, 8703 Erlenbach
044 395 40 50, www.emil-frey.ch/seegarage





Wir bringen Sie in die beste Abschlussposition

Manchmal ist man ganz nah am Ziel. Doch damit der Abschluss aus aussichtreicher Position auch wirklich gelingt, müssen viele Faktoren stimmen: Timing, Rückhalt, Vertrauen, Präzision. Wir von Walde & Partner sind verantwortungsvolle und erfahrene Mitspieler, wenn es darum geht, eine Immobilie zu kaufen, zu verkaufen oder zu vermieten. Unser fundiertes Fachwissen und unsere Marktübersicht bringen Sie bei jeder Aktion in den Slot – in jene Zone des Spielfelds, in der Ihre Chancen auf einen guten Abschluss am grössten sind. Wir empfehlen uns Ihnen deshalb gern als Verstärkung, wenn Sie die nächste Herausforderung anpacken. Als Sponsor wünschen wir der U21 und den Herren 1 von Zürisee Unihockey eine gelungene Saison und viele erfolgreiche Abschlüsse!



Walde & Partner Immobilien AG
Phone +41 44 396 60 60
www.walde.ch

Zollikon · Zürich · Uster · Thalwil · Luzern